

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 49 (1976)

**Heft:** 7

**Artikel:** Abegg-Stiftung Riggisberg

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-774757>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

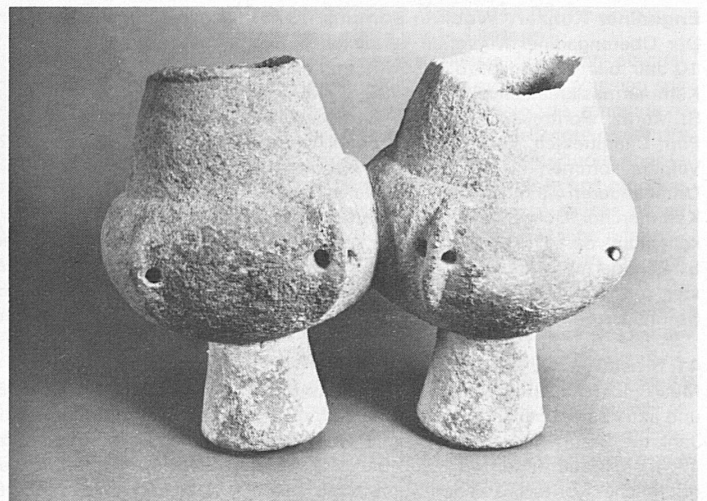
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

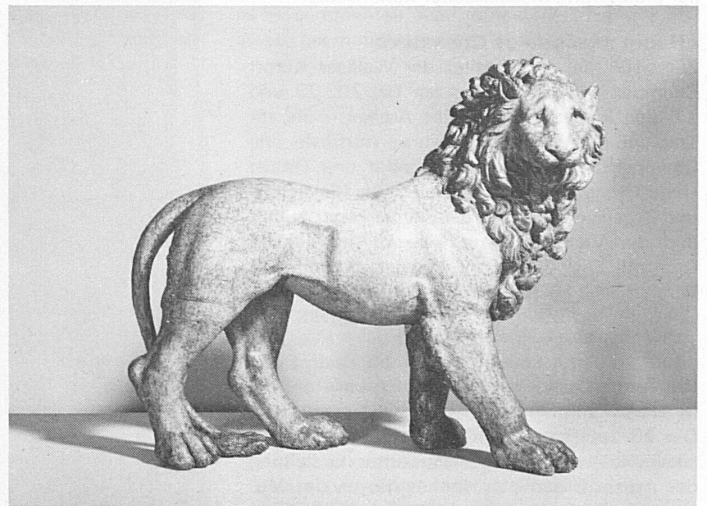
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Doppelvase, kykladisch 3. Jahrtausend v. Chr., Marmor

◀ Kitharaplayerin, Ägypten 5./6. Jh. n. Chr., Wollwirkerei

Löwe, Italien 16./17. Jh., Holz



In der diesjährigen Sonderausstellung wird in Entsprechung eines vielfach geäußerten Wunsches die im Atelier der Abegg-Stiftung praktizierte Textilkonservierung gezeigt. Anhand ausgewählter Werke gewährt sie einen Einblick in die Arbeit der Textilabteilung. Die Beispiele entstammen nur zum kleinen Teil dem eigenen Sammlungsbestand, da die hier konservierten eigenen Textilien in der permanenten Ausstellung zu sehen sind. Es sind vielmehr die in Riggisberg konservierten textilen Kunstwerke anderer öffentlicher Sammlungen des In- und Auslandes, so die *Kasel des Hl. Ulrich aus St. Urban* (Luzern) aus dem 11. Jahrhundert, die, als Reliquie in das Futter einer barocken Kasel eingenäht und verborgen, als Glockenkasel restauriert werden konnte, die einzige jener Zeit, die uns aus einem schweizerischen Gotteshaus überliefert ist. Be-

sonderes Interesse verdienen sodann zwei gestickte *Altarbehänge* (Antependien) aus St. Gallen (ehemals Kloster St. Andreas, Sarnen) und das Antependium mit Maria auf dem Thron Salomonis aus dem bernischen Historischen Museum, alle aus dem 14. Jahrhundert. Aus dem gleichen Museum stammt das *Landsknechtkleid* aus dem 16. Jahrhundert, das sich, wohl als einziges der Gattung, von Anfang an bis vor kurzem im Besitz der Familie Wild befindlich, in unsere Tage gerettet hat. Hauptstück und Mitte der Ausstellung ist der *Schiffsfund von Zadar*: Um 1600 sank vor der dalmatinischen Küste bei Zadar ein Kaufmannsschiff, das in Venedig Handelsware geladen hatte. Mehr als 350 Jahre später wurde das Wrack in 26 Metern Tiefe auf dem Meeresboden entdeckt. Was von seiner Ladung übriggeblieben war, wurde 1967/68 von

Tauchern geborgen. Darunter befand sich eine mit Eisen beschlagene Holzkiste, die einen Ballen purpurnen *Seidendamast* von 54 Metern Länge, drei *Leinenhemden* und acht wollene *Mützen* in Barettform enthielt. Auf Ersuchen des Nationalmuseums in Zadar wurden diese Textilien, die vollständig verhärtet und verkrustet aufgefunden wurden, in der Abegg-Stiftung konserviert. Die Ausstellung veranschaulicht unter anderem die verschiedenen Vorgänge der Entrostung und Konservierung des Stoffs bis zur Wiedergewinnung des purpurnen Seidendamastes.

Die Abegg-Stiftung ist bis 17. Oktober täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ein PTT-Bus fährt jeweils um 14.05 von Bern, Hauptbahnhof – Schanzenpostplatz, bis zur Stiftung und von dort um 17.03 zurück mit Ankunft in Bern 18.06 Uhr.